



BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT  
UND KONSUMENTENSCHUTZ



## BOYS' DAY 2017 KURZBERICHT

### Vorarlberg

Sebastian Spiegel, Dornbirn, 31.01.2018

### Vorwort

Erfreut dürfen wir in Vorarlberg auf ein gelungenes Boys' Day Jahr 2017 zurückblicken. Neben vielen neuen Kooperationen und Projekten ließ sich die Teilnehmerzahl wieder steigern, was uns natürlich mit besonderer Zufriedenheit erfüllt.

Insgesamt waren 137 Burschen am Boys' Day 2017 in ganz Vorarlberg unterwegs, um „untypische Männerberufe“ kennenzulernen. In zehn Workshops, verteilt über die zweite Jahreshälfte, bekamen 135 Burschen neue Inputs zu männlichen Rollenbildern, Geschlechterklischees und der damit verbundenen Berufswahl. Damit haben wir 272 Burschen mit unseren Themen erreichen und ihr Spektrum an Berufsvorstellungen und Rollenbilder immens erweitern können.

Besonders erfreulich waren wieder Einrichtungen, die zum ersten Mal ihre Türen am Boys' Day geöffnet und zur weiteren Verbreitung des Projekts beigetragen haben. Es gilt in den nächsten Jahren darauf aufzubauen und weiterhin ein jungengerechtes, attraktives Programm anzubieten, an das sich die Burschen ein Leben lang erinnern, und hoffentlich den ein oder anderen in seiner Karriereplanung positiv beeinflusst.

## Der Boys' Day 2017 in Zahlen

Folgende Angebote wurden ausgeschrieben:

- 1 Einrichtungsbesuch Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Bregenz
- 1 Einrichtungsbesuch Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Feldkirch
- 2 Einrichtungsbesuche im Sozialzentrum in Bürs
- 1 Einrichtungsbesuch im Pflegeheim Antoniushaus in Feldkirch
- 1 Einrichtungsbesuch in der Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz
- 1 Einrichtungsbesuch in der Offenen Jugendarbeit Feldkirch
- 1 Einrichtungsbesuch an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch
- 13 Einrichtungsbesuche in Kindergärten
- 16 Einrichtungsbesuche in Volksschulen
- 10 Workshops an 7 verschiedenen Schulen

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2017 teilgenommen haben.

*Tabelle 1: Einrichtungsbesuche/Schnuppertag*

	<b>Burschen</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Schulen</b>
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	116	5	4
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	21	7	8
<b>Gesamt</b>	<b>137</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

*Tabelle 2: Burschenworkshops*

	<b>Anzahl Workshops</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Burschenworkshops	10	135	1 Workshop in einem Projekt der Caritas, 3 in Berufsschulen, alle anderen in Vorarlberger Mittelschulen

## Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Die Teilnehmerzahlen von 2017 verzeichnen wieder eine erfreuliche Steigerung und zeigen, dass es Bedarf für den Boys' Day gibt. Es gilt daran anzuknüpfen und den eingeschlagenen Kurs weiterzuverfolgen. Ziel ist es auch qualitativ und nachhaltig zu arbeiten und noch mehr Burschen zur Teilnahme an einer Boys' Day Aktion zu bewegen.

Im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege gab es dieses Jahr durch eine Kooperation mit einer neuen Einrichtung besonderen Zuwachs. Damit wurde auch das Ziel aus dem vorigen Jahr erreicht. Ein Teil des Erfolgs geht auf die motivierten und engagierten Männer im Sozialzentrum in Bürs zurück, die den Boys' Day stark befürworten und in ihrer Gemeinde forcieren.

Im Jahr 2018 sollen aber auch wieder Jungs motiviert werden, in den kleineren Einrichtungen allein oder zu zweit schnuppern zu gehen. Der damit verbundene Mehraufwand ist leider nicht immer so einfach zu bewältigen.

Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den LehrerInnen stehen Letztere vor der Herausforderung aus einem großen Angebot an Berufsinformationsprojekten auszuwählen, was die Umsetzung des Boys' Day manchmal erschwert.

Ein letztes Highlight des Jahres 2017 ist die neue Kooperation mit dem Verein Amazone. Parallel zu den Burschenworkshops konnten wir dadurch auch für die Mädchen ein Workshopprogramm anbieten, das von einer Mädchenarbeiterin der Amazone umgesetzt wurde. Zum einen stellt das für die Schulen eine Erleichterung in der Organisation dar, zum anderen entstehen Chancen für die Burschen und Mädchen sich im Anschluss über Genderthemen auf einer neuen Ebene zu begegnen. Es ist gemeinsame Absicht, diese Zusammenarbeit fachlich und praktisch weiter zu führen.